

Bronze für Rüger im Sprint

LORSCH. Als Titelverteidiger ging Sebastian Rüger bei den Deutschen Meisterschaften im Sprint an den Start und hatte das Ziel den Titel zu verteidigen. Für Gold reichte es diesmal aber leider nicht, aber mit der Bronzemedaille kann der Nachwuchskegler des SKC Victoria sehr zufrieden sein.

Zuerst stand für die Teilnehmer die Qualifikation auf dem Programm. Hier erzielte Sebastian Rüger 219 Kegel und landete damit auf Platz 3. Bambergs 2. Verteter, Christopher Wittke, kam mit 200 Kegel auf Platz 9. In der 1.KO-Runde setzte sich Wittke nach 1:1 Satzpunkte im Sudden Victory mit 15:11 gegen Gonschorek durch. Rüger hatte etwas weniger Probleme und siegte mit 2:0 gegen Hartmann. Im Achtelfinale traf dann Wittke auf Busse und musste erneut nach 1:1 SP in den Sudden Victory. Erneut hatte der Bamberger die besseren Nerven und siegte mit 21:20. Rüger kam erneut souverän mit 2:0 SP gegen Dieterich weiter. In den Viertelfinalspielen traf Rüger auf Böhm und spielte weiterhin auf konstantem Niveau. Erneut siegte er mit 2:0 SP. Christopher Wittke traf nun auf Marco Teller, den besten der Qualifikation. Leider musste er sich mit 2:0 und 226:180 geschlagen geben und das Aus hinnehmen. Eine Runde später, im Halbfinale, kam nun auch das Aus für Sebastian Rüger. Er unterlag dem Ex-Bamberger Stefan Schneidawind, der nun für den KV Liedolsheim spielt, mit 2:0 SP. Trost für das Aus im Halbfinale war die Bronzemedaille, da die Plätze 3 und 4 im Sprint nicht ausgespielt werden. Unter dem Strich tollen Leistungen der beiden U23-Nationalspieler des SKC Victoria Bamberg.



Nach Gold im letzten Jahr, gab es bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften Sprint im hessischen Lorsch diesmal Bronze für Sebastian Rüger vom SKC Victoria Bamberg.

Victoria-Doppelsiege bei den Männern

Bayerische Rekorde fest in Bamberger Hand

MÜNCHEN. Die Bayerischen Meisterschaften der Sportkegler waren für den SKC Victoria Bamberg und den Verein Bamberger Sportkegler ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen aus dem VBSK 14 Keglerinnen/ Kegler an den Meisterschaften in München, womit man in jeder Altersklasse der Aktiven vertreten war. Am Erfolgreichsten waren Katharina Seuß (U23-Frauen, TSV Breitengüßbach), Dominik Kunze (U23-Männer, SKC Victoria Bamberg) und Florian Fritzmann (Männer, SKC Victoria Bamberg), die sich alle den Titel des Bayerischen Meisters sicherten. Christopher Wittke (U23) und Christian Jelitte (Männer, beide SKC Victoria Bamberg) sicherten sich den Vizetitel in ihrer jeweiligen Altersklasse. Damit qualifizierten sich alle für die Deutschen Meisterschaften. Neben den genannten konnten sich auch noch Nina Kleinhenz, Marco Scheuring (beide FC Eintracht Bamberg), Melissa Stark und Thomas Müller (beide SKC Victoria Bamberg) die Fahrkarten zu den Deutschen Meisterschaften ergattern. Komplettiert wird das Feld durch Sebastian Rüger, der als Titelverteidiger bei der Deutschen an den Start geht.

Bereits in der Qualifikation der Altersklassen U23 und der Aktiven gab es eine Rekordflut durch die Bamberger Ausnahmekegler. Bei den Männern setzte sich zuerst Dominik Teufel mit der neuen persönlichen Bestleistung von 663 Kegel an die Spitze der Männer. Doch dieser Rekord sollte nur wenige Kugeln Bestand haben, da Christian Jelitte den Rekord auf 678 hochschraubte. Florian Fritzmann sicherte sich mit 637 den 3. Platz in der Qualifikation. Bei den Frauen setzte sich Nina Kleinhenz mit dem zwischenzeitlichen Rekord von 643 an die Spitze der Frauen-Quali. Melissa Stark kam mit 619 auf Platz 3. In der U23 der Frauen belegte Christian Neundörfer mit 619 den 2. Platz, während Katharina Seuß mit 573 auf Platz 7 kam. In der U23 der Männer sicherte sich Dominik Kunze mit einem neuen Rekord von 665 den 1. Platz, dicht gefolgt von Christopher Wittke mit 651. Thomas Müller (616), Marco Scheuring 589 und Melvin Rohn 579 beendeten ebenfalls erfolgreich die Qualifikation und standen im Viertelfinale, während für Christoph Kaiser (564) und Sebastian Rüger (572) das Aus kam.

In den folgenden Viertelfinalspielen setzte sich Kunze mit 3:1 SP und 625:564 gegen Bäurle durch, Christopher Wittke deklassierte Melvin Rohn (527) mit neuem Bayerischen Rekord von 673 und 4:0 SP förmlich, während sich Thomas Müller bei 2:2 SP mit 615:566 gegen Kessler durchsetzen konnte. Für Marco Scheuring kam bei 2:2 SP und 583:625 hingegen das Aus gegen Möhrlein. Katharina Seuß bezwang trotz zahlreicher Bahnprobleme ihre Gegnerin Hofmann mit 3,5:0,5 SP und 551:512, während parallel für Christian Neundörfer bei 2:2 SP und 548:555 das Aus gegen Dietl kam. In den Viertelfinalspielen der Aktiven hatte Jelitte ein leichtes Los, da sein Gegner verletzungsbedingt nicht antreten konnte, und erreichte damit das Halbfinale. Ebenfalls erfolgreich war Florian Fritzmann, der sich mit 4:0 SP gegen Jens Paukstadt durch setzte und dabei einen neuen Bayerischen Rekord von 684 Kegel erzielte. Dominik Teufel schied mit 3:1 SP und 598:594 sehr unglücklich gegen Schneider aus. Bei den Frauen setzte sich Kleinhenz souverän mit 3:1 SP und 597:552 gegen Fischer durch und stand damit im Halbfinale. Ebenso qualifizierte sich Melissa Stark nach 3:1 SP und 569:551 gegen Lippert für die Vorschussrunde.

Nur noch ein Sieg war für die Bamberger Starter von Nöten um das Finale zu erreichen. Doch leider kam im Halbfinale für Nina Kleinhenz das mehr als unglückliche Aus gegen die spätere Siegerin Kathrin Klose bei 2:2 SP und 592:591. Ebenso erwischte es Melissa Stark, die sich Marion Frey mit 3:1 SP und 606:607 geschlagen geben musste. Besser machte es Katharina Seuß bei der U23. Sie siegte gegen Vanessa Dietl bei 2:2 SP mit 541:519 und stand damit im Finale. In der U23 der Männer erspielte sich Dominik Kunze mit 4:0 SP und neuem Bayerischen Rekord von 678 das Finalticket. Im Duell der beiden Victorianer gewann Christophe Wittke mit 4:0 SP und 649:571 gegen Thomas Müller. Ebenso wie Kunze und Wittke qualifizierte sich Florian Fritzmann (4:0 SP, 671:610 gegen Ruhl) für das Finale der Männer. Christian Jelitte sorgte in seinem Halbfinale für das Highlight des Tages. Nach einer souveränen 2:0 Führung gegen Steinbinder erzielte er im 3. Satz sagenhafte 196 Kegel und sicherte sich damit das Finalticket, da es 3:0 stand. Die Zuschauer wollten jetzt

natürlich den 700er sehen. Mit abschließenden 159 verpasste Jelitte diesen nur hauchdünn, da der Totalisator bei 698 Kegel stehen blieb.

In den Finalspielen, die mit 4 Startern und einer Punktverteilung von 4, 3, 2, 1 je nach Ergebnis gespielt werden begann zuerst die Altersklasse U23. Hier zeigte Seuß eine starke Vorstellung und sicherte sich mit 592 Kegel und insgesamt 12 Punkten den Titel. In der U23 der Männer war es fast ein Start-Ziel-Sieg von Dominik Kunze, der von einem Totalausfall Wittkes profitierte und sich mit 639 Kegel und 13 Punkten die Goldmedaille sicherte. Silber ging an Christopher Wittke mit 594 Kegel und 11 Punkten. Bei den Männern zeigte Florian Fritzmann eine starke Vorstellung und hatte bereits nach 3 Sätzen den Titel in der Tasche. Am Ende siegte er mit 652 Kegel und 14 Punkten. Christian Jelitte musste für Silber hart kämpfen. Doch am Ende belohnte er sich bei 622 Kegel und 10 Punkten mit dem Titel des Bayerischen Vizemeisters. Bei den Frauen siegte am Ende Kathrin Klose, die sich im Finale mit 15 Punkten und neuem Bayerischen Rekord von 653 Kegel durchsetzen konnte.



Die Medaillengewinner des Vereins Bamberger Sportkegler nach der Siegerehrung. Siegerin U23-Frauen Katharina Seuß (TSV Breitengüßbach) eingerahmt von den erfolgreichen Keglern des SKC Victoria Bamberg Christopher Wittke (2.Platz U23-Männer), Florian Fritzmann (Bayerischer Meister Männer), Dominik Kunze (Bayerischer Meister U23-Männer) und Christian Jelitte (2.Platz Männer, von links).